

Leistungsverzeichnis

Los 3 Fenster und Außentüren

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried
Nordhäuser Straße 3
37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried
Bahnhofstraße 17
37445 Walkenried

Anbieter: _____

Summe Angebot netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Summe geprüft netto: _____ EUR

19,0 % MwSt: _____ EUR

brutto: _____ EUR

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

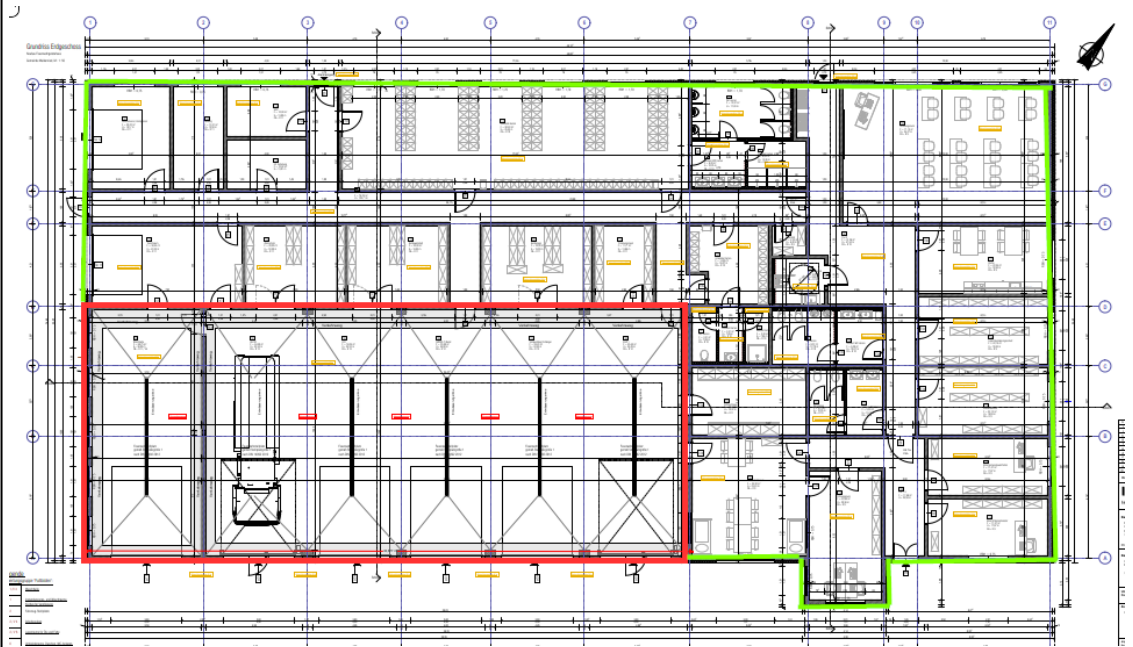
LV 3: Fenster und Außentüren

0. Vorbemerkungen

Kurzbeschreibung

Das folgende Leistungsverzeichnis umfasst die Lieferung und den Einbau von Fenstern und Außentüren sowie Rauchschutztüren in überlangen Fluren für das Vorhaben des Feuerwehrneubaus in Walkenried.

Der eingeschossige Bau hat eine Grundfläche von ca. 1.200 m². Er ist untergliedert in 2 Bereiche: 1 x Sozialtrakt (ca. 840 m²) mit einer Rohbauhöhe von 3,50 m (OK Bodenplatte - UK Decke) und 1 x Fahrzeughalle mit ca. 360 m² (Rohbauhöhe 6,25 m). Beide Gebäudeteile sind miteinander verbunden und gehen ineinander über.



Rot: Fahrzeughalle

Grün: Sozialtrakt

Die Leistungen dieses LV's sind:

- *Lieferung und Einbau von Kunststofffenster
- *Lieferung und Einbau von Aluminiumtüren im Eigangsbereich
- *Lieferung und Einbau von 2 St. Rauchschutztüren
- *Einbau von Fensterbänken
- *Einbau von Raffstoreanlagen

Planungsstand:

- *Baugenehmigung seitens des LK Göttingen erteilt.
- *Statik geprüft.
- *Brandschutz geprüft.
- *Baufeld ist "grüne Wiese" und komplett frei.
- *Rohbauarbeiten sind vergeben worden.
- *alle Ausbaugewerke befinden sich in der Veröffentlichung/Vergabe

Einführung

Die Gemeinde Walkenried plant den Neubau einer Feuerwehr auf dem o. g. Grundstück. Das vorhandene Feuerwehrgebäude in der Schlossstraße 24 in Walkenried ist nicht mehr zeitgemäß, zudem bestehen Gefahren bzgl. der Unfallverhütung. Aus diesem Grunde wurde seit 2019 der Gedanke verfolgt, ein neues und zukunftssicheres Gebäude zu errichten.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.

Einheitspr. EUR

Gesamtpr. EUR

Das Baufeld in der "Nordhäuser Straße" in Walkenried:



Koordinaten Baufeld: 51.59300192790376, 10.60941995417741

(1) Baufeld

(2) Regenrückhaltebecken

(3) Nordhäuser Straße

(4) Wiedaer Straße (L601)

Details:

Zufahrt: über Nordhäuser Straße, keine Einschränkungen

Platz für Material: vorhanden, Schotterfläche

Medien: vorhanden

Gerüst: ist bauseits gestellt

Vorherige Baumaßnahmen

Bzgl. des Baugeländes sind keinerlei vorherige Baumaßnahmen bekannt.

Nutzung des geplanten Gebäudes

Feuerwehrgebäude: Fahrzeughalle mit 6 Einstellplätzen sowie Sozialtrakt mit Umkleiden, Sanitärräumen, Schulungsräumen und Verwaltung.

Gebäudeabmaße, Geschossigkeit

Die größte Ost-West-Ausdehnung des Gebäudes beträgt 49,16 m. Die größte Nord-Süd-Ausdehnung beträgt rd. 24,53 m. Das Gebäude ist eingeschossig.

Außenwände

Sozialbereich

Die Außenwände der Feuerwehr werden monolithisch hergestellt. Grundlage der tragenden Wände sind 24 cm starke Hlz-Steine mit einer Rohdichte von ca. 700 kg/m³. Die Steine werden im Dünnbett geklebt. Es ist von Steinfestigkeiten 2-4 auszugehen. Das Mauerwerk erhält von der Stirnseite der Bodenplatte bis zur 2. Steinreihe eine Abdichtung in Form einer mineralischen Dichtschlämme. In regelmäßigen Abständen werden Aussteifungsstützen in der Mauerwerksebene betoniert, um horizontale Lasten abtragen zu können.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Fahrzeughalle Als tragende Wände (Längswände) sind 30er Stahlbetonwände geplant. Im Bereich der Dachbinder werden Stützen hergestellt.</p> <p>Dachkonstruktion und Dacheindeckung Sozialbereich Als Geschoss- und Dachdecke im Bereich des eingeschossigen Sozialbereiches kommt eine Filigrandecke mit Aufbeton zum Einsatz. Die Deckenstärke bemisst sich nach den jeweiligen Stützweiten. Die Betongüte sollte C25/30 nicht unterschreiten. Die Decke erhält ein umlaufende Attika. Der Attikakopf erhält ein entsprechendes Abdeckblech. Nach dem Aufbringen einer Dampfbremse auf der Ortbetondecke erfolgt der Aufbau einer Gefälledämmung mit einer mittleren Dämmstärke von ca. 180 mm. Als Schutz der Dämmung kommt eine FPO-Bahn zur Anwendung. Zur Erreichung der Anforderung an eine „Harte Bedachung“ wird die FPO-Bahn mit 16/32 mm Kies in einer Stärke von 50 mm bekies. Die Regenentwässerung wird nach außen geführt und über Wasserfangkästen senkrecht in Richtung RW-Leitung abgeführt.</p> <p>Der Sozialbereich erhält Tageslichtspots im Bereich der inneren Flure.</p> <p>Fahrzeughalle Die tragende Konstruktion stellen Stahlbetonbinder (Pulldachform) dar. Sie werden im Bereich der Stützen mittels Gabelauflager aufgelegt. Die Binder erhalten Trapezprofil als Tragschale mit einer aufgelegten Dampfsperre und denselben Dachaufbau wie der Sozialbereich.</p> <p>Die Fahrzeughalle erhält 2 RWA (NRA)-Anlagen im Bereich über den Stellplätzen.</p> <p>Außenwandbekleidung Die Mauerwerkswände des Gebäudes erhalten ein WDVS aus 120 mm EPS-Dämmung (WLG 032). Es erfolgt eine vollflächige Armierung und der Auftrag eines Silikonharz-Oberputzes mit einer 2-3 mm Körnung. Die Ausführung des Sockels erfolgt mit Sockeldämmplatten. Das gesamte WDVS wird nach den Herstellerangaben eines Systemherstellers, inkl. aller Komponenten verarbeitet.</p> <p>Innenputz Der Innenputz im Sozialbereich wird als Gipsputz in Q2 erfolgen. Die Fahrzeughalle sowie die Nebenräume werden "schwarz" in Kalkzement geputzt. Materialübergänge (Beton/Mauerwerk) sind entsprechend zu armieren.</p> <p>Malerarbeiten, innen Die Wände im Sozialtrakt bzw. deren Gipsputz wird geschliffen und mit einem Malervlies (120 g/m²) versehen. Dieses Vlies wird dann noch gestrichen. Die mit Kalkzement verputzten Wände der Fahrzeughalle sowie deren Nebenräume werden nur mit Dispersion gestrichen.</p> <p>Bodenbelagsarbeiten Im Sozialbereich wird ein Vinylbelag aus dem Objektbereich verlegt. Er sollte eine Nuttschichtdicke von 0,55 mm aufweisen. Vor Beginn der Verlegung wird der neue Zementestrich mit Ausgleich versehen. Als Sockelleiste kommt ein Kernsockel zur Anwendung.</p> <p>Fliesen arbeiten Es kommen Feinsteinzeugfliesen in den Umkleiden und den Sanitärbereichen zur Anwendung. Das Format sollte 30/60 cm betragen. Die Duschbereiche werden ebenfalls gefliest. Sie erhalten zudem eine Abdichtung im Wand- und Bodenbereich mittels Polymerdispersion. Fliesenflächen erhalten an ihren Abschlüssen jeweils quadratische Abschlussprofile aus Edelstahl. Flure werden zusätzlich mit einer Sockelfliese ausgestattet.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Trockenbauarbeiten Trockenbauwände werden im Neubau meist als Sanitärständerwände sowie Vorwände gebaut. Diese werden mit 2 x 12,5 GKB oder GKBi beplankt. Als Unterdecken kommen Mineralfaserdecken im Sozialbereich zur Ausführung. Der Flur wird mit einer F30-Decke versehen. Die Tageslichtspots müssen hier integriert werden, ebenso die flächenbündigen Einbauleuchten. Die Decken der Nebenräume werden als 1-lagige GKB-Decken hergestellt. Die Decke des Schulungsraumes hat Anforderungen an die Akustik.</p> <p>Fußbodenaufbauten, generell Die Fahrzeughalle erhält ein 2-komponentiges Parkhaus-Beschichtungssystem. Die Nebenräume bzw. Werkstattbereiche erhalten ebenfalls eine Beschichtung.</p> <p>Der Sozialbereich wird mit einem 65 mm Heizestrich (CT) auf EPS-Dämmung und Rolljet ausgestattet. Als Nutzschichten kommen Feinsteinzeugfliesen und Vinylbelag für den Objektbereich zur Ausführung.</p> <p>Treppe und Rampen Im Gebäude sind keine Treppen vorhanden. Der Haupteingang, welcher auch Besuchern offensteht, wird barrierearm erreichbar sein. Generell ist eine Steigung (+16 cm) von den Außenanlagen in das Gebäude geplant.</p> <p>Türen und Fenster Es sind Kunststoffenster geplant. Teilweise wird die mittlere Scheibe als "satinato" ausgeführt. RC-Ansprüche bestehen nicht. Sonnenschutz wird durch Raffstore-Anlagen oder alternativ mittels Aufsatzrollläden gewährleistet. Als Innenfensterbänke sind Werksteinbänke in Agglomarmor geplant.</p> <p>Die Außentüren werden als Alutüren eingebaut. 2 Rauchschutztüren in Alu begrenzen die Länge des inneren Flures.</p> <p>Die Fahrzeughalle wird mit Feuerwehrtoren (FT nach DIN 14092-T2) ausgestattet. Sie haben ein Maß von 3,60 m Breite und 4,50 m Höhe. Bei der Konstruktion und Errichtung der Feuerwehrtore müssen die Arbeitsstättenverordnung, die Arbeitsstättenrichtlinie ASR 10/1 und die Richtlinie für kraftbetätigte Fenster, Türen und Tore ZH 1/494 bzw. GUV 16.10 beachtet werden. Die EN DIN EN 13241 ist ebenso zu berücksichtigen. Die mittlere Öffnungsgeschwindigkeit an der Hauptschließkante muss 25 cm/s betragen. Jedes Feuerwehrtor muss von den anderen Feuerwehrtoren ohne technische Hilfsmittel mit gleicher Öffnungsgeschwindigkeit möglich sein. Die Notentriegelung muss ohne technische Hilfsmittel vom Boden der Fahrzeughalle aus möglich sein. Die Feuerwehrtore müssen sich unter Windlast einwandfrei öffnen und schließen lassen. Feuerwehrtore müssen nach dem vollständigen Öffnen gegen unbeabsichtigtes Schließen gesichert sein. Alle Tore müssen durch eine zentrale Betätigung "Auf" gesteuert werden können, hierfür ist ein potentialfrei einstellbarer Impulsschließkontakt für jedes Tor zur Verfügung zu stellen.</p> <p>2 kleinere Tore als Zugangsmöglichkeit von außen, werden ebenfalls eingebaut.</p> <p>Innentüren Das Objekt wird mit 2-teiligen Stahlumfassungszargen ausgestattet. Als Türblatt kommt ein ca. 40 mm Röhrenspanblatt (stumpf) mit 0,8 mm HPL-Beschichtung und Anleimer zur Ausführung. T30-Türen und RS-Türen werden in diversen Räumen zur Anwendung kommen. Innentüren zu den Nebenräumen der Fahrzeughalle werden als Stahlblechtüren ausgeführt. Obentürschließer und Öffnungsbegrenzer werden nach Bedarf und Brandschutzanforderung ausgeführt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Erwärmungsanlage Die Wärmeversorgung des gesamten Gebäudes erfolgt über ein Hybridanlage. Es soll eine Gasbrennwerttherme sowie eine elektrische Luftwärmepumpe installiert werden. Zudem eignen sich die Flachdächer für eine PV-Anlage. Die Anlage wird hybrid errichtet, da es gilt, Redundanzen zu schaffen. Sollte die Gasversorgung unterbrochen sein, kann die elektrische Luftwärmepumpe die Wärmeerzeugung übernehmen. Für den Fall, dass Gas und Strom nicht vorhanden sein sollten, kann die elektrische LWP mit dem NEA (Netzersatzgerät) betrieben werden.</p> <p>Lüftung und Klimatisierung Alle Räume ohne natürliche Belüftung erhalten eine Zwangslüftung. Diese ist gekennzeichnet durch Zuluft- und Abluftauslässe. Das Lüftungsgerät wird auf dem Dach platziert. Eine Klimatisierung der Räume ist nicht geplant.</p> <p>In der Fahrzeughalle werden zum Absaugen der Verbrennungsgase entsprechende Abgasabsaugungen installiert. Diese Absaugvorrichtungen sind permanent mit den Einsatzfahrzeugen verbunden und saugen die Startgase im Falle eines Ausrückens rückstandsfrei ab.</p> <p>Erschließung mit Strom und Gas Das Baufeld ist mit den Medien Strom und Gas erschlossen.</p> <p>Trink- und Löschwasserversorgung Vor Ort ist das Leitungsnetz des Wasserwerkes Walkenried anliegend. Auch hier ist die Erschließung gegeben.</p> <p>Schmutzwasser Von Westen kommend, verläuft ein Schmutzwassersammler als 200er Steinzeugrohr über das Baufeld in Richtung Osten. Die Leitung hat eine ausreichende Überdeckung und der Schacht Nr. 2150240017 mit Deckelhöhe 282,81 m üNN und Sohlhöhe 208,31 m üNN ist prädestiniert für den Anschluss der Schmutzwasserleitung des Feuerwehrneubaus.</p> <p>Abscheider Für den geplanten Koaleszenzabscheider wurde ein Antrag gem. WHG gestellt. Der Abscheider bleibt wie geplant erhalten. Die Genehmigung der Anlage wurde seitens des LK Göttingen, FB Wasserbehörde, unter dem Zeichen 70 21/50.42.0-70892-23 erteilt. Die maximale Einleitmenge bleibt weiterhin bei max. 230 m³. Motorwäschen sowie die Reinigung des Bodens der Fahrzeughallen werden ausdrücklich nicht durchgeführt.</p> <p>Regenwasser Das anfallende, unschädliche Niederschlagswasser wird dem naheliegenden RRB (Regenrückhaltebecken) zugeführt. Die wurde mit dem LK Göttingen sowie der Gemeinde Walkenried abgestimmt. Ein entsprechender Entwässerungsplan (pl 01.01) liegt diesem Antrag bei. Der geplante Anschlusspunkt ist der Schacht 110776, Deckel: 283,21 m üNN Sohle: 280,63 m üNN</p> <p>Umwelt- und Naturschutz Mit der bestehenden Rechtswirksamkeit der 3. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 7 „Vor den Birken“, sind die Belange des Umwelt- und Naturschutzes hinreichend berücksichtigt.</p> <p>Erneuerbare Energien Das Gebäude wird nach neuesten EEWärmeG-Standards errichtet. Der Pflichtanteil aus Erneuerbaren Energien wird wie folgt erbracht:</p> <p>Einsatz von Gasbrennwerttechnik Einsatz einer elektrischen Luftwärmepumpe Lüftungsanlagen Ggf. PV-Anlage zum Eigenverbrauch bzw. zur Einspeisung</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Denkmalschutz Gemäß § 14 des Niedersächsischen Denkmalschutzgesetzes, werden Bodenfunde umgehend der Denkmalschutzbehörde aufgezeigt. Die Bauarbeiten würden in diesem Fall ruhen, bis eine Entscheidung über den jeweiligen Fund getroffen ist</p> <p>Altlasten Gemäß LBEG sind die Flächen im geplanten Baubereich als Erwartungsflächen für Bodenbelastungen ausgewiesen. Durch den langjährigen Bergbau im Harz besteht die Möglichkeit von Schwermetallbelastungen im Erdreich.</p> <p>Im Zuge der Baugrundbegutachtung haben wir ebenfalls eine Bodenanalyse durch ein Fachbüro vornehmen lassen. Es handelt sich bei derartigen Analysen zwar immer nur um punktuelle Erkenntnisse, jedoch sind diese hinreichend genau, um den Zustand des Bodens abschätzen zu können. Die Auswertung der Proben ergab keine auffälligen bzw. meldepflichtigen Belastungen.</p> <p>Immissionsschutz Für die notwendige Durchführung der 3. Änderung des B-Planes Nr. 7 „Vor den Birken“, musste ein immissionsschutzrechtliches Gutachten angefertigt werden. Die schallschutztechnische Begutachtung ergab, dass die Nutzung des Feuerwehrgebäudes und die damit einhergehenden Immissionen keinen schädlichen Einfluss auf die nähere Umgebung ausübt.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>1. Vertragsrelevante Vereinbarungen</p> <p>Dem Bauvertrag sollen - neben allen seinen Anlagen sowie den Festlegungen aus dem Vergabehandbuch Bund (VHB) - die weiteren Vereinbarungen zugrunde gelegt werden.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertragserfüllung: siehe VHB - Gewährleistung: siehe VHB - Umlage Baustrom/Bauwasser: keine Umlage - Bauzeiten: siehe VHB <p>2. Zusätzliche Vertragsbedingungen</p> <p><u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Gebäudeform und Gebäudegliederung mit den gegebenen Grundrissverläufen - die Dachform, die Fassadengliederungen, Öffnungen etc. - die speziellen Terminvorgaben - die speziellen Vorgaben zu Produkten und Ausführungsformen - die speziellen Angaben zu denerschließungstechnischen Gegebenheiten und den vom Auftragnehmer zu übernehmenden Leistungen - die Sachlage, dass die Leistungen an einem Neubau auszuführen sind - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar angrenzend an den öffentlichen Verkehrsraum auszuführen sind sowie die damit jeweils verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen - die Sachlage, dass die Leistungen unmittelbar innerhalb der Gemeinde Walkenried auszuführen sind und die Zufahrten zum Baustandort und der Baustandort selbst mit räumlichen Einschränkung versehen sind, sowie die damit verbundenen speziellen Erfordernisse und Aufwendungen <p>Grundlage der Leistungsausführung sind die gewerkespezifischen und einschlägigen DIN-Normen in all ihren Teilen, die geltenden Regeln und technischen Merkblätter des jeweiligen Fachverbandes, sowie Festlegungen der Produkthersteller.</p> <p>Alle notwendigen technischen Geräte und Hilfsmittel zur Umsetzung der im LV beschriebenen Leistungen liegen in Verantwortung des AN und sind in den Einheitspreisen der jeweiligen Leistungspositionen zu berücksichtigen.</p> <p>Zur Leistungsausführung sind Fassadengerüste bauseitig gestellt. Zusätzliche notwendige Arbeitsgerüste und Sicherungsleistungen sind (wenn erforderlich) im LV-Text benannt und sind vom Bieter zu verpreisen. Büro- und Materialcontainer sind bei Erfordernis in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet. Arbeitsplatzbeleuchtung sowie Medienführung ab den zentralen Anschlusspunkten Bauwasser-Baustrom, sind in Verantwortung des AN auszuführen und werden nicht gesondert vergütet.</p> <p>Der Umfang der seitens des AG übernommenen Leistungen zur Baustellen-einrichtung sind den Texten, der Baubeschreibung und den Vertragsbedingungen zu entnehmen.</p> <p>Zu den im Angebot zu berücksichtigenden Kosten gehören alle Leistungen nach DIN 18299, Punkt 4.1 - Nebenleistungen.</p> <p><u>Der Bieter hat in seinem Angebot zu berücksichtigen:</u></p> <p>*alle beigefügten Skizzen, Pläne und Fotos</p> <p><u>Im Angebot zu berücksichtigende generelle Leistungen, die durch den Bieter im Falle der Auftragsübernahme zu erbringen sind:</u></p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<ul style="list-style-type: none"> - Abstimmung der Bauteilausführung hinsichtlich Planungsvorgaben und Herstellerspezifikationen - Abstimmung mit den Gewerken, wie z. B. Sanitär, Elektro, Ausbaugewerke - Schutz der Bauteile und Gebäudebereiche gegen Witterungseinflüsse bei der Umsetzung der Einbauleistungen vor Ort, sowie dem schadensfreien und rückstandslosen Entfernen der Schutzmaterialien und Vorrichtungen - Sicherung der Bauteile beim Einbau durch erforderl. Hilfskonstruktionen gegen Verrutschen, Abkippen und Windangriff <p><u>Bauschutt:</u> Aller aus den Arbeiten anfallender Abfall, Bauschutt, Aus- und Abbruchmaterialien sowie sonstige Verunreinigungen werden Eigentum des Auftragnehmers und sind fach- und sachgerecht zu beseitigen und zu entsorgen. Die Kosten hierfür sind in die Einheitspreise der Positionen einzukalkulieren. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, täglich sowie auf besondere Weisung der Bauleitung, allen Unrat im Bereich der Arbeitsstätte und den Lagerplätzen zu beseitigen (als Nebenleistung ohne besondere Vergütung). Kommt der Auftragnehmer seinen diesbezüglichen Pflichten auch innerhalb einer angemessenen Nachfrist nicht nach, werden die Reinigungsarbeiten von der Bauleitung an Dritte beauftragt. Die dafür entstehenden Kosten werden dem Auftragnehmer belastend von der Schlussrechnung abgezogen. Ist der Verursacher der Verunreinigungen für die Bauleitung nicht erkennbar oder aber strittig, werden die Kosten anteilig auf alle Auftragnehmer, die in dem betreffenden Bereich tätig waren, umgelegt. Für die Entsorgung von Abfall, Bauschutt etc. sind soweit erforderlich Entsorgungsnachweise, Begleitscheine zu führen.</p> <p><u>Luftverunreinigung, Lärm:</u> Es sind alle zur Zeit der Ausführung geltenden Richtlinien und Gesetze zur Reduzierung des Lärmpegels zu beachten. Insbesondere wird hingewiesen auf das Gesetz zum Schutz vor schädlichen Umwelteinwirkungen durch Luftverunreinigungen, Geräusche, Erschütterungen und ähnliche Vorgänge (Bundes-Immissionsschutzgesetz-BImSchG), sowie auf die in § 66 aufgeführten Allgemeinen Verwaltungsvorschriften zum Schutz gegen Baulärm. Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass ein unnötiges laufen lassen von Motoren der Baumaschinen und Baufahrzeuge unbedingt zu vermeiden ist.</p> <p><u>Schadstoffbelastung:</u> Bei den Ausführungsarbeiten aller AN ist darauf zu achten, dass im Inneren des entstehenden Bauwerks gefährliche Schadstoffkonzentrationen in der Atemluft (z. B. von Schweiß-, Klebe-, Beschichtungsarbeiten etc.) zu verhindern bzw. zu vermeiden sind. Der AN hat unmittelbar nach Auftragserteilung die für seine Ausführungsleistung erforderlichen Schutzmaßnahmen bei Auftreten von Schadstoffkonzentrationen und die von ihm geplanten Maßnahmen zur Schadstoffvermeidung dem AG bekannt zu geben.</p> <p><u>Schadstoffbelastung durch AN:</u> Ist der AN selbst, durch unvermeidliche Arbeitsverfahren oder Einsatz von im Leistungsverzeichnis vorgegebenen Baustoffen für eine Schadstoffbelastung verantwortlich, so hat er in die Einheitspreise entsprechende Maßnahmen zur Vermeidung von Schadstoffkonzentrationen einzurechnen. Der AN hat sämtliche Schutzmaßnahmen für unvermeidliche Schadstoffbelastungen, seine gesamten Ausführungen betreffend, auszulegen und in die Einheitspreise einzurechnen (Kalkulationsbasis sind die gesetzlichen Grenzwerte). Treten für seine Beschäftigten Schadstoffbelastungen auf, die von anderen AN verursacht werden und über den zulässigen Grenzwerten liegen, so sind die erforderlichen Schutzmaßnahmen zu koordinieren und durchzuführen. Darüber hinaus wird der AN unverzüglich die Bauleitung des AG über die eingeleiteten Maßnahmen informieren und bei Erfolglosigkeit von gemeinsam gesteuerten Schutzmaßnahmen eine Koordination fordern.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Sicherheits- und Gesundheitsschutz:</u> Entsprechend der Baustellenverordnung kann bei entsprechenden Maßnahmen die Leistungen des Sicherheits- und Gesundheitskoordinators (SiGeKo) erforderlich werden. Der Ansprechpartner wird dem AN vor Baubeginn mitgeteilt.</p> <p>Der AN ist zur Einhaltung der einschlägigen Unfallverhütungsvorschriften bzw. der sonstigen für den Arbeitsschutz und die Unfallverhütung geltenden Gesetze, Verordnungen, Richtlinien, Durchführungsanweisungen, DIN- und VDE-Vorschriften verpflichtet.</p> <p>Werden Beschäftigte mehrerer Arbeitgeber an einem Arbeitsplatz tätig übernimmt der AN die Abstimmungspflicht gemäß § 6, BGV A1 mit anderen AN. Der AN hat sich in allen Belangen des Arbeitsschutzes sowie des Sicherheits- und Gesundheitsschutzes auf der Baustelle mit der Fachbauleitung und dem SiGeKo abzustimmen. Der SiGeKo erstellt einen SiGePlan. Der AN hat diesen fachlich zu überprüfen. Hinweise des AN zu Ergänzungen und erforderlichen Anpassungen sind mit dem SiGeKo abzustimmen. Verstöße auf der Baustelle sind der Fachbauleitung und dem SiGeKo sofort zu melden. Der Gefahrenbereich ist abzusperren.</p> <p><u>Unfallmeldepflicht:</u> Jeder Unfall ist zu melden. Anschließend ist eine detaillierte schriftliche Meldung auszustellen, in welcher der Unfallhergang mit Angabe der Unfallursache zu schildern ist. Hierzu ist ein entsprechendes Unfallanzeigeblatt zu verwenden. Unbenommen davon verbleibt die im Sozialgesetzbuch VII verankerte Rechtspflicht des Unternehmers zur Unfallanzeige an die Arbeitsschutzbehörde und den zuständigen Unfallversicherungsträger.</p> <p><u>Bauwasser, Baustrom:</u> Eine Umlage erfolgt nicht, es sei denn, dies ist explizit in den Vertragsbedingungen des beigefügten VHB erwähnt.</p> <p><u>Rechnungen und Zahlungen:</u> *Die Rechnungen ist prüffähig mit dem entsprechenden Aufmaß der Bauleitung zur Prüfung vorzulegen. A-Konto-Zahlungen sind mit Positionsnennung und prüffähigem Aufmaß abzugeben. Pauschalsummen können nicht freigegeben werden. *Rechnungseingang ist der Tag, an dem eine prüffähige Rechnung mit Aufmaß im Büro der Bauleitung vorliegt. *Schlussrechnungen ist ein prüffähiges Gesamtaufmaß mit Positionsnennung beizufügen. Belege und Stundenzettel sind unaufgefordert beizulegen. Eventuell benötigte Zeichnungen als Grundlage für das Aufmaß können bei der Bauleitung angefordert werden. *Es wird grundsätzlich nach örtlichem Aufmaß abgerechnet. Für Arbeiten deren Umfang später nicht nachzuvollziehen ist, sind rechtzeitig zusammen mit der Bauleitung Aufmaße zu erstellen. Kommt der Auftragnehmer dieser Anforderung nicht nach, so wird nach gültigen Plänen abgerechnet. *Notwendige, aber nicht im Leistungsverzeichnis aufgeführte Arbeiten sind vor Ausführung unter Angabe der entstehenden Kosten (Einheitspreis und Umfang) der Bauleitung anzuzeigen und erst nach schriftlicher Beauftragung auszuführen. *Zahlungsfristen, wenn im Auftragsschreiben nicht anders vereinbart, entsprechend VOB. *Sollten Skontofristen vereinbart werden, so gilt als Tag der Zahlung der Tag, an dem die Überweisung seitens des Bauherrn an die Bank beauftragt wurde. *Der Bauherr ist berechtigt, Kosten die durch die nicht vertragsgemäße Auftragsabwicklung entstanden sind bei der Schlussrechnung der jeweils verantwortlichen Firmen in Abzug zu bringen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Kosteninhalte:</u></p> <p>In den anzubietenden Preisen sind alle Arbeiten und Lieferungen enthalten, die zur vollständigen und einwandfreien Herstellung der zu beauftragenden Leistungen gehören, auch wenn diese in der Leistungsbeschreibung nicht gesondert angeführt oder näher beschrieben werden.</p> <p>Die Einheitspreise beinhalten auch die rechtskonforme Entsorgung und die Entsorgungsgebühren, wenn in der Position nicht anders beschrieben. Zwischenlagerkosten werden nicht gesondert vergütet. Sämtliche Einheitspreise gelten, wenn nicht anders bestimmt, ohne Unterschied der Objekte, Geschosse, Höhenlage und Einzelmengen.</p> <p>Für eine dem Baufortschritt entsprechende oder aus welchen Gründen immer, etappenweise Durchführung der Arbeiten wird keine gesonderte Vergütung geleistet. Erforderliche Schutzmaßnahmen für die Bausubstanz, Nachbargrundstücke, Umwelt und Verkehr sind vom Bieter in Abhängigkeit von der von ihm vorgesehenen technologischen Lösung bei Angebotsabgabe darzulegen, sofern sie nicht mit den angebotenen Preisen abgegolten sind. Dem Auftragnehmer obliegt die Verkehrssicherungspflicht. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen zum Schutz vor Winterschäden zu treffen. Dazu gehört auch die ggf. erforderliche Kontrolle der Baustelle. Allgemein übliche statische Sicherungsmaßnahmen in Form von Absteifungen, Abfangungen und sonstigen Hilfs- und Unterstützungsmaßnahmen, sind grundsätzlich in die Einheitspreise einzukalkulieren und werden nicht gesondert vergütet. Der Auftragnehmer ist mit der Verkehrssicherung der Baustelle beauftragt.</p> <p>Es gehört dazu auch die laufende Kontrolle der Sicherungseinrichtungen. Die zeitlichen Abstände der Kontrollen richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten</p> <p><u>Organisatorisches:</u></p> <p>Der AN hat Sorge dafür zu tragen, dass während der Ausführung seiner Leistungen er selbst oder mindestens ein deutschsprachiger von ihm für die Leitung der Ausführung bestellter Vertreter auf der Baustelle dauerhaft anwesend ist. Der AN hat für alle erforderlichen Abstimmungen mit der Bauleitung der Auftraggeberin einen deutschsprachigen Bevollmächtigten als Bauleiter zu benennen.</p> <p>Nach Auftragserteilung findet eine gemeinsame Bauanlaufbesprechung unter Teilnahme aller an der Ausführung beteiligten Gewerke statt. Die Teilnahme ist für den AN Pflicht. Für die wöchentlich stattfindenden Bauberatungen ist mindestens ein deutschsprachiger Vorarbeiter beizustellen, der Anweisungen entgegennehmen und umsetzen darf.</p> <p>Das Führen von täglichen Bautagesberichten, welche mindestens die Arbeitszeiten, Anzahl der tätigen Arbeitennehmer, Art und Umfang der ausgeführten Tätigkeiten sowie die Witterungsverhältnisse enthalten müssen, wird nicht gesondert vergütet. Hierfür eventuell anstehende Mehraufwendungen sind in die Einheitspreise einzurechnen.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	
1.1.	Baustelleneinrichtung, Einrichten, Vorhalten, Rückbauen Baustelleneinrichtung liefern und für die gesamte Bauzeit vorhalten. Die Baustelleneinrichtung muss auf die auszuführende Leistung des gesamten LV's abgestimmt sein. Nach Beendigung der Leistung ist diese Einrichtung wieder zu entfernen. Vorhaltungsdauer: für die eigene Leistungszeit Baustrom und Bauwasser vorhanden. <div style="text-align: right;">1,00 Psch _____</div>	
1.2.	Aufmaßerstellung Aufmaß aller Fenster- und Türelemente, Bauteilöffnungen sowie weiterer notwendiger Maße (Rohbaumaße, Fensterbank etc.) zur Anfertigung der Werkstatt- und Montageplanung. <div style="text-align: right;">1,00 Psch _____</div>	
1.3.	Werkstatt- und Montageplanung Werkstatt- und Montageplanung für alle neuen Fenster- und Türelemente vor Bestellung. Die für diese Arbeiten ausgearbeiteten Zeichnungen und Berechnungen sind dem AG/Architekten, dreifach in Papierform und einfach als pdf und dwg/dxf-Datei zur Genehmigung vorzulegen. Alle Konstruktionsmaße müssen vom AN eigenverantwortlich an der Baustelle ermittelt werden, siehe separate Pos. Aufmaß. Je nach Qualität der Werkstatt- und Montageplanung sind mehrere Prüfläufe einzurechnen. <div style="text-align: right;">1,00 Psch _____</div>	
1.4.	Dokumentation Diese Position ist für die folgenden Teilleistungen dieses LV zu verpreisen: *Kunststofffenster, *Fensterbänke, *Alutüren *Raffstoreanlagen Erstellung der vom AG geforderten Dokumentationsunterlagen mit Inhalt und Ausführung nach den Vorgaben des AG. Die Erstellung der Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen umfasst folgende Leistungen: Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind in Ordnern mit Inhaltsverzeichnis in folgender Grob-Gliederung (Untergliederung durch AN entsprechend tatsächlichen Umfang) zu liefern: 0 - Inhaltsverzeichnis Inhaltsverzeichnis zu den beiliegenden Nachweisen und Produktunterlagen, wie folgt gegliedert: *Lfd. Nr./ Pos.-Nr. (LV)/ Bezeichnung/Datum/Seiten	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
<p>1 - Erklärungen Fachunternehmererklärung, Fachbauleitererklärung</p> <p>2 - Produkt-, Hersteller- und Lieferantennachweise *Nachweise zu allen Material- und Produktlieferungen *Produktnachweisen, Prüfzeugnisse, Allgemeine bauaufsichtliche Prüfzeugnisse, CE-Unterlagen oder dergleichen</p> <p>3 - Wartungs- und Nutzungshinweise</p> <p>*** Alle Unterlagen sind dreifach zu übergeben.</p> <p>Sind in o. g. Unterlagen Aussagen zu mehreren Typen von Produkten enthalten, so ist der tatsächliche Typ durch farbige Signatur eindeutig zu kennzeichnen. Die Trennung der einzelnen Gliederungspunkte hat durch Trennblätter mit verstärktem Lochrand und mit Beschriftung (Lfd.Nr.) entsprechend dem Inhaltsverzeichnis zu erfolgen.</p> <p>Unterlagen im Format größer als A4 sind grundsätzlich mit selbstklebenden Verstärkungs-Lochbändern zu versehen. Das Inhaltsverzeichnis entspr. Gliederungspunkt 0 ist 1-fach als Datei im MS-Excel-Format zu übergeben.</p> <p>Die Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen sind eine Woche vor Leistungsabnahme bzw. Nutzereinweisung beim Planer zur Vorkontrolle vorzulegen. Die Vorlage der vollständigen Dokumentations-, Bestands- und Revisionsunterlagen ist Grundlage für die abschließende Schlussabnahme der Leistungen des AN.</p>	<p>1,00 Psch _____</p>	<p>_____</p>
Summe Titel 1. Baustelleneinrichtung		_____

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

2. Titel: Kunststofffenster

Systembeschreibung

Generell:

Das folgende Leistungsverzeichnis enthält die Leistungen zur Lieferung und dem Einbau von Kunststofffenster, Aufsatzrollläden und Raffstores für den Neubau der Feuerwehr in 37445 Walkenried.

Aufmaß:

Nach Auftragsvergabe vor Ausführungsbeginn hat der Auftragnehmer die Fenster selbstständig aufzumessen und eventuelle Abweichungen zum LV mitzuteilen.

Fensterelemente:

Kunststofffenster, Teilung wie in den Skizzen dargestellt.

Die Profile und Scheiben sind den Statischen Erfordernissen anzupassen.

6-Kammerprofil, Bautiefe 85 mm, flächenversetzt, Isolier/-Wärmeschutzglas, warme Kante.

Scheibenaufbau (Außenscheibe - SZR - mittlere Scheibe - SZR – Innenscheibe/Raumseite): Float 4 mm - 18 mm SZR - Float 4 mm - 18 mm SZR - VSG 6 mm

$U_g = 0,5$

$U_W = \text{ca. } 0,85 \text{ W/m}^2\text{K}$

Farbe (aussen) RAL 7016 Anthrazit

Farbe (innen) weiß

WK/RC: keine Anforderungen

Angebote Fenster:

Hersteller: _____
(Bieterangabe)

Typ: _____
(Bieterangabe)

Verdeckt liegender Dreh- /Kipp-Beschlag mit Einhandbedienung und Fehlbedienungssperre. Eck- und Scherenlager sind flügelrahmenbündig und optisch aufeinander abgestimmt. Die Basissicherheit des Beschlages erfolgt durch Eckumlenkungen mit Pilzköpfen und Ecklagern mit integriertem Aushebelschutz. Korrosionsbeständigkeit gemäß DIN EN- 1670, Klasse 3.

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p><u>Fensterbeschlag:</u> Alle Beschlagsteile müssen die Anforderungen nach EN 13126 erfüllen. Die Beschlagsteile müssen gegen Korrosion geschützt und nachjustierbar sein. Die Mindestöffnung des Fensterflügels sollte 90° betragen. Bei Fensterflügelbreiten über 120 cm ist eine Zweitschere einzusetzen. Nachfolgend werden die für die jeweilige Öffnungsart einzusetzenden Beschläge in ihrer Grundausstattung beschrieben. Weitere Zusatzteile - wie Drehsperren, Öffnungsbegrenzer und Schlösser - werden in den Positionen gesondert beschrieben.</p> <p>Beschlag und Fensterrahmen sind konstruktiv aufeinander abgestimmt. Galvanisch verzinkte und passivierte Oberfläche gemäß RAL-GZ 660/1 "Bau- und Fensterbeschlagteile Beanspruchungsgruppe 5 (Korrosionsschutz)" integrierte verschlussseitige Grundsicherheit (Pilzkopfverriegelungen) Sicherheitsbauteile aus Metall Sicherheitskipppauflaufbock mit integrierter Aushebelsperre Fehlschaltsicherung in Kippstellung Progressiver Scherenanzug ab 25 mm Kipp-Öffnungsweite 38 mm Hub durch das Kammergetriebe Justiermöglichkeiten zum Anheben und Absenken des Flügels Verstellbare flügelseitige Schließbolzen zur Anpressdruckregulierung Riegelstücke mit Einlaufschräge Sichtbare Beschlagteile (Eck- und Scherenlager) mit PUR-Beschichtung. In geschlossenem Zustand sind alle Verschraubungen verdeckt (keine Abdeckkappen!). Beschlag geprüft gemäß RAL-GZ 607/3, max. 100 kg Flügelgewicht.</p> <p><u>Herstellung und Montage:</u> Hergestellt und montiert nach Herstellervorschrift.</p> <p>Die Verankerungen der Elemente sind so auszuführen, dass alle aus horizontaler und vertikaler Richtung auftretenden Kräfte und Lasten kraftschlüssig und mit den vorgeschriebenen Sicherheitsreserven auf den Baukörper übertragen werden.</p> <p>Bewegungen des Baukörpers und Dehnungen der Elemente müssen aufgenommen werden, ohne dass hieraus Belastungen auf die Konstruktion übertragen werden.</p> <p>Die Montage der Elemente muss flucht- und lotrecht erfolgen. Die horizontalen Einbauebenen sind nach den Meterrissen einzumessen, die in jedem Geschoss durch den Auftraggeber anzubringen sind. Alle zur Montage erforderlichen Befestigungsmittel sind in die Einheitspreise mit einzukalkulieren.</p> <p>Befestigungs- und Verbindungsmittel - wie Schrauben, Bolzen und Dübel - müssen entsprechend dem jeweiligen Verwendungszweck und gemäß den Anforderungen ausgewählt werden. Bei der Auswahl sind die hierfür gültigen Normen und den allgemein anerkannten Regeln der Technik zu berücksichtigen und zu befolgen.</p> <p>Es kommen nur bauaufsichtlich zugelassene Dübel zur Ausführung. Sämtliche Befestigungsteile, die der Witterung ausgesetzt sind bzw. in hinterlüfteten Bereichen liegen, sind aus Edelstahl zu fertigen.</p> <p>Sämtliche Anschlüsse und Abdichtungen an angrenzende Bauteile sind in die Einheitspreise einzukalkulieren. Die Anschlüsse müssen den bauphysikalischen Anforderungen gerecht werden. Das heißt, Anforderungen aus Wärmeschutz, Feuchteschutz, Schallschutz und Fugenbewegung sind zu berücksichtigen.</p> <p>Der Meterriss ist, gemäß dem RAL Leitfaden zur Montage 2014-03 Ziffer 3.1.2, Nr. 15 Seite 32, in jedem Stockwerk nicht weiter an 10 Meter von jedem Einbauort einer nachfolgend beschriebenen Leistung angeordnet.</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
	<p>Falzdichtungen zwischen Flügel und Blendrahmen rundumlaufend in mind. zwei Ebenen auf EPDM in schwarz oder grau. auf die Unversehrtheit der Dichtungsprofile ist zu achten. Das Aufschneiden der äusseren Dichtung zur Rahmenbelüftung ist unzulässig. Die Dichtungsprofile müssen auswechselbar und in den Ecken dicht sein.</p> <p><u>Abdichtung:</u> außen: dauerelastisch, Schlagregendicht, Fugenbreite max: 10mm. innen: diffusionsdicht, dauerelastisch abgedichtet.</p> <p>Erforderliche Dichtungsprofile sind aus EPDM einzusetzen. Sie müssen in Beschaffenheit, Abmessung und Gestaltung dem vorgesehenen Verwendungszweck entsprechen. Ihre elastischen Eigenschaften müssen im vorkommenden Temperaturbereich den Anforderungen genügen.</p> <p>Für Versiegelungen sind elastisch bleibende Dichtstoffe auf Silikon- oder Polysulfidbasis zu verwenden. Die Versiegelung muss unter Berücksichtigung der konstruktiven Gegebenheiten innerhalb der vorkommenden Temperaturbereiche an den anschließenden Bauteilen so haften, dass sie - unter Berücksichtigung der zulässigen Dehnungsbewegungen der Bauteile - nicht von den Haftflächen abreißt. PVC-Profile dürfen nicht mit bitumenhaltigen Stoffen in Verbindung kommen.</p> <p>Bei der Abdichtung von Anschlussfugen mit elastischen Dichtstoffen sind die DIN 18540 und die Verarbeitungs-Richtlinien des Herstellers zu befolgen.</p> <p>Bei Abdichtung der Bauteile zum Baukörper mit Bauabdichtungsfolien ist die Auswahl nach deren Eigenschaften, geringe bzw. hohe Dampfdurchlässigkeit, entsprechend den jeweiligen Anforderungen vorzunehmen. Wird die Bauabdichtungsfolie verklebt, so müssen die Klebeflächen frei von Verunreinigungen und Fremdstoffen sein. Die Angaben des Herstellers sind zu beachten.</p> <p><u>AS - Anschluss seitl. (Fenster/ Tür) monolithisch, ohne Anschlag</u> Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden in Baukörperebene ohne Anschlag eingebaut. Die Fuge zwischen dem Blendrahmen und dem Mauerwerk ist mit einem vorkomprimierten Spezialband zu schließen.</p> <p>Angebot. Abdichtungsband: '.....' (vom Bieter anzugeben)</p> <p><u>AO 1 - Anschluss oben (Fenster/ Tür) monolithisch, ohne Anschlag</u> Der Baukörper ist einschalig ausgebildet. Die Elemente werden in Baukörperebene ohne Anschlag eingebaut. Sonst, wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben.</p> <p><u>AO 2 - Anschluss oben an Raffstore oder Rollladenkasten</u> Anschluss nach Herstellervorgaben an Rollladen- oder Raffstorekasten herstellen.</p> <p><u>AU 1 - Anschluss unten (Fenster) Basispunkt</u> Der Baukörper ist hier sinngemäß wie im Text "Anschluss seitlich" beschrieben ausgebildet. Im Fußpunkt der Fenster-</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

konstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen. Auf der Innenseite ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseitigen Fensterbank (Holzwerkstoff oder Agglomarmor) vorzurichten. Die Anschlussfuge ist mit Wärmedämmung auszufüllen und mit dauerelastischen Dichtstoffen zu versiegeln. Auf der Außenseite ist die Dichtungsfolie an der Basiskonstruktion eingespannt. Die Folie ist bis auf den tragenden Baukörper zu führen und dort zu verkleben. Außenseitig ist vorzurüsten für Anschluss einer Alufensterbank, Blech.

AU 2 - Anschluss unten (Fenster) bodengebunden

Das Fensterelement schließt hier an den Rohfußboden an, Höhe Fußbodenaufbau ca. 150 mm. Vorab ist eine verzinkte Stahlrohrkonstruktion zu montieren, die als Aufständerung für das Fenster dient. Im Fußpunkt der Fensterkonstruktion ist ein Basisprofil (Mehrkammer-Hohlprofil) anzuordnen. Dieses Basisprofil ist mit einem verzinkten Stahlrohr auszusteifen. Weiterhin ist innen und außen eine Dichtungsfolie an die Basiskonstruktion anzubinden und über die Aufständerung zu führen. Die Folie ist am Baukörper zu verkleben.

Der Zwischenraum unterhalb der Basis und des Baukörpers ist allseitig mit Wärmedämmung auszufüllen. Raumseitig ist die Basiskonstruktion für den Anschluss einer bauseits zu erbringenden Fußbodenkonstruktion vorzurichten, dazu ist ein Aluminium-Winkel zu liefern, welcher als Fußbodenabschluss dient. Die Sockelhöhen sind auf den Aufbau der anschließenden Basispunkte abzustimmen. Die Wärmedämmung ist außerdem mit einem Aluminiumkanteile (t = 3,0 mm) mit verdeckte Befestigung, abzudecken.

Hinweise

Die hier angegebenen Maße sind Rahmenmaße. Von Außenkante zu Außenkante Rahmen.

2.1.**Fenster, 2 Flügel, B/H = 2,01 m x 1,385 m**

Liefern und Einbauen eines Fensterelementes,
Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel,
Maße: 2,01 m Breite x 1,385 m Höhe
Mit Pfosten/Mittelsteg

1 Flügel: D

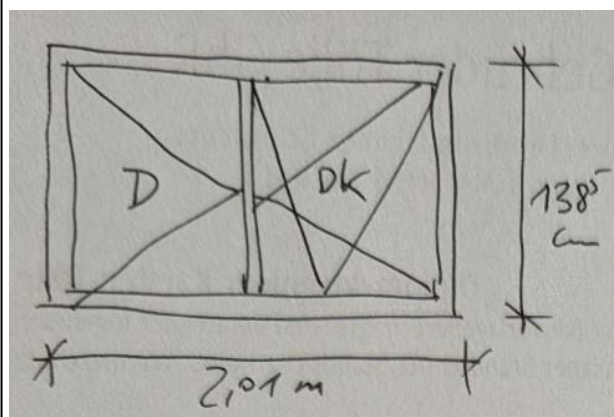
1 Flügel: D+DK

Aufteilung siehe Skizze.

Anschlüsse:

6 Fenster: AS, AO2, AU1

3 Fenster: AS, AO1, AU1



9,00 St

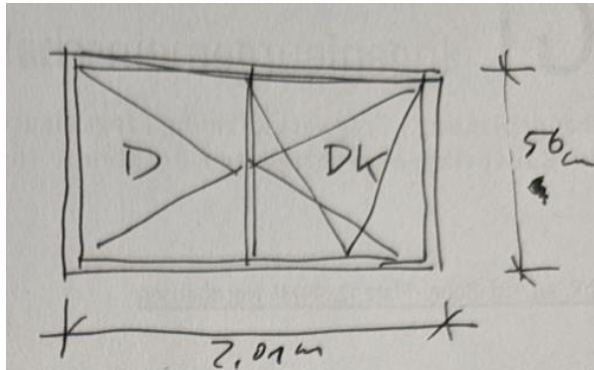
Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

- 2.2. Fenster, 2 Flügel, B/H = 2,01 m x 0,56 m**
 Liefern und Einbauen eines Fensterelementes,
 Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel,
 Maße: 2,01 m Breite x 0,56 m Höhe
 Mit Pfosten/Mittelsteg
 1 Flügel: D
 1 Flügel: D+DK
 Aufteilung siehe Skizze.
 Anschlüsse: AS, AO1, AU1



6,00 St

- 2.3. Fenster, 2 Flügel, B/H = 2,01 m x 0,56 m, nur Kipp, mit Gestänge**
 Liefern und Einbauen eines Fensterelementes,
 Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel,
 Maße: 2,01 m Breite x 0,56 m Höhe
 Mit Pfosten/Mittelsteg
 1 Flügel: K
 1 Flügel: K
 Aufteilung siehe Skizze.
 Anschlüsse: AS, AO1, AU1

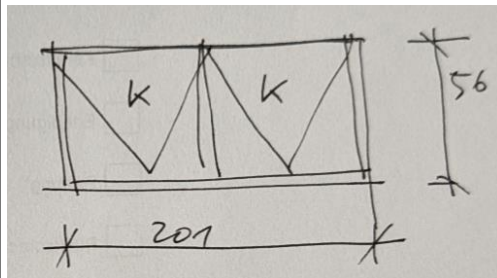
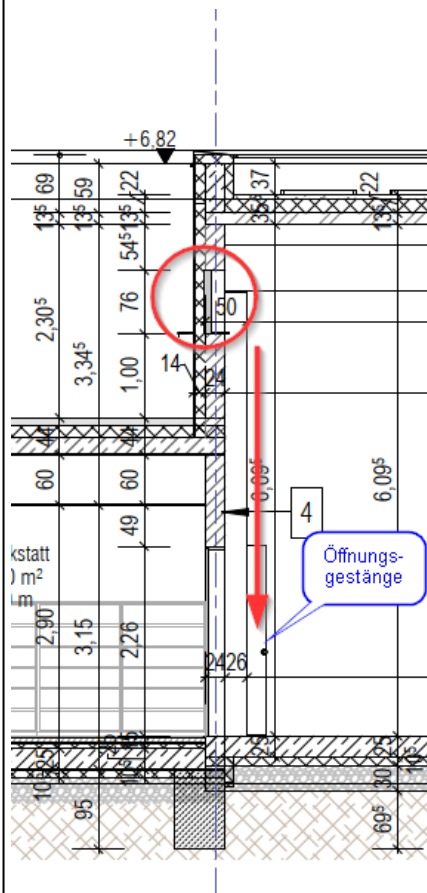
Ort: Oberlichter in jedem Stellplatz der Fahrzeughalle.
 Inkl. Oberlichtöffner, Schere, Handhebel, Flügelblock.
 OK Fenster bis Bedienhöhe: ca. 4,50 m

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV:	3 Fenster und Außentüren
-----	--------------------------

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------



6,00 St

2.4. Fenster, 2 Flügel + Mittelteil fest, B/H = 3,01 m x 1,385 m

Liefern und Einbauen eines Fensterelementes,

Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel,

Maße: 3,01 m Breite x 1,385 m Höhe

Mit Pfosten/Mittelsteg

1 Flügel: D

1 Mittelteil: Fest +

1 Flügel: D+DK

Aufteilung siehe Skizze.

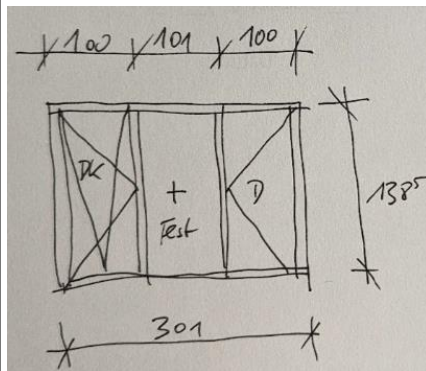
Anschlüsse: AS, AO2, AU1

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------



1,00 St

2.5.

Fenster, 2 Flügel, B/H = 1,51 m x 1,385 m

Liefern und Einbauen eines Fensterelementes,

Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel,

Maße: 1,51 m Breite x 1,385 m Höhe

Mit Stulp

1 Flügel: D

1 Flügel: D+DK

Aufteilung siehe Skizze.

Anschlüsse: AS, AO1, AU1

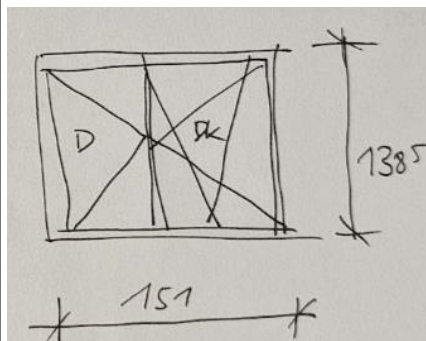
Ort:

*5 x Waschhalle,

*1 x Führungsraum nach außen

*1 x als Innenfenster Führungsraum zu Bereitschaft

*1 x als Innenfenster Bereitschaftsraum in Halle



8,00 St

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.6.	<p>Fenster, Durchreiche Liefern und Einbauen eines Fensterelementes, Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel, Maße: 1,20 m Breite x 1,20 m Höhe Als Durchreiche, Ausführung als Schiebefenster. Inkl. aller Beschläge. Oberlicht fest, Unterteil schiebt sich an Oberlicht vorbei. Anschlüsse: AS, AO1, AU1</p> <p>Ort: *Zwischen Küche und Schulungraum</p> 	1,00 St	
2.7.	<p>Fensterelement, bodengleich, 1 Tür, Panik, B/H = 4,01 m x 2,26 m Liefern und Einbauen eines bodengleichen Fensterelementes, Konstruktion siehe Hinweise in diesem Titel, Maße: 4,01 m Breite x 2,26 m Höhe Mit 2 Pfosten 3-er Teilung Links: fest Rechts: fest Mitte: Fenstertür, nach außen öffnend Außen: Knauf, Innen: Drücker Panik nach DIN EN 179 Inkl. Öffnungsbegrenzer, 90° Inkl. Bodeneinstandsprofil für Fußbodenaufbau 150 mm. Anschlüsse: AS, AO2, AU2 Aufteilung siehe Skizze.</p> 	2,00 St	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
2.8.	Zulage mittlere Scheibe in Satinato, Fenster 2,01/1,385 m Zulage für die Ausführung der mittleren Scheibe des gesamten Fensters in Satinato. Fenstergröße: 2,01/1,385 m Abrechnung: je Fenster		
		3,00 St	
2.9.	Zulage mittlere Scheibe in Satinato, Fenster 2,01/0,56 m Zulage für die Ausführung der mittleren Scheibe des gesamten Fensters in Satinato. Fenstergröße: 2,01/0,56 m Abrechnung: je Fenster		
		6,00 St	
2.10.	Zulage mittlere Scheibe in Satinato, Fenster 1,51/1,385 m Zulage für die Ausführung der mittleren Scheibe des gesamten Fensters in Satinato. Fenstergröße: 1,51/1,385 m Abrechnung: je Fenster		
		5,00 St	
2.11.	Mehrpreis RC1 N Mehrpreis/Zulage für die Ausführung der Pos. 2.1 bis 2.5 und Pos. 2.7 (Fenster) Pos. 4.1 und 4.2 (Außentüren in Alu) in Widerstandsklasse RC 1 N nach DIN EN 1627.		
		1,00 Psch	
	Summe Titel 2. Kunststofffenster		

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.	Titel: Raffstores Systembeschreibung Revisionsdeckel ist ein Wert $R > 0,55 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ einzuhalten. Diese Anforderungen gelten auch als erfüllt, wenn der Wärmedurchgangskoeffizient des Rollladenkastens (Usb) mind. $0,85 \text{ W}/(\text{m}^2 \cdot \text{K})$ beträgt, sowie der berechnete Temperaturfaktor gem. Bauregelliste A Teil 1 Anlage 8.2 $f_{Rsi} > 0,70$ beträgt. Der Usb -Wert des Rollladenkastens muss durch eine Berechnung oder einem Prüfzeugnis nachgewiesen werden. Für die Bemessung von Rollladenanlagen ist nach der ift- Richtlinie AB-01/1 "Einsatzempfehlungen für äußere Abschlüsse - Richtlinie zur Auswahl geeigneter Windklassen nach DIN EN 13659" zu verfahren. Für die Ermittlung der maximalen Panzerbreiten sind die Angaben der Systemgeber unter Berücksichtigung der Windklasseneinteilung nach DIN EN 13659 einzuhalten. Durch den Einbau von Rollladenkästen darf die Standfestigkeit von Fensterelementen nicht beeinträchtigt werden. Falls aufgrund des Rollladenkastens keine ausreichende Befestigung des oberen Blendrahmens erfolgen kann, muss der Blendrahmen durch geeignete Maßnahmen (z. B. zusätzliche waagrechte Stahlrohraussteifungen) entsprechend standsicher ausgebildet werden. Die Revisionsöffnung für die Rollladenkästen muss sich trotz dieser Zusatzmaßnahmen ungehindert öffnen lassen. Angebotener Raffstorehersteller: Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe)	
3.1.	Aufsatz-Raffstore, B 2010 mm, H 1385 mm Aufsatz-Raffstorenkastenslieferung und einbauen Kastengröße: 290er (BxH= 360 X 290 mm) Kasten: Kasten PUR Hartschaum mit imprägnierter Innenschale, Winkel außen Ausladung: 15 mm für Putzträgerplatte bauseits Revision: Revisionsöffnung von unten, außen Führungsschienen: Standard- Führungsschiene 33x134 mm, unten 6° Schrägschnitt, Farbe Standardfarbe aus Herstellerkatalog nach Wahl des AG Raffstorenbehang: GL80, Farbe Standardfarbe aus Herstellerkatalog nach Wahl des AG Bedienart: Motor, inkl. 2 m Anschlusskabel Bedienseite: links/rechts gemäß Fachplanung ELT Behangbreite: 2010 mm Behanghöhe: 1385 mm 6,00 St _____	
3.2.	Aufsatz-Raffstore, B 1510 mm, H 1385 mm Wie vorstehend beschrieben, jedoch mit folgender Änderung Behangbreite: 1510 mm Behanghöhe: 1385 mm 1,00 St _____	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.3.	Aufsatz-Raffstore, B 3010 mm, H 1385 mm Wie vorstehend beschrieben, jedoch mit folgender Änderung Behangbreite: 3010 mm Behanghöhe: 1385 mm	1,00 St	
3.4.	Aufsatz-Raffstore, B 4010 mm, H 2260 mm Wie vorstehend beschrieben, jedoch mit folgender Änderung Behangbreite: 4010 mm Behanghöhe: 2260 mm Dieser Behang kann auch 2-teilig ausgeführt werden.	2,00 St	
3.5.	Sonnen- und Windwächter Lieferung und Einbau Sonnen- und Windwächterpaket, inkl. aller Zubehörteile, Schalter. Gemeinsame Installation mit bauseitig beauftragtem Elektriker.	1,00 St	
3.6.	Motorsteuergeräte und Schalter Lieferung und Einbau Motorsteuergeräte und Smoove-Schalter/Sender. Gemeinsame Installation mit bauseitig beauftragtem Elektriker.	10,00 St	
3.7.	Einstellen der Steuerung, Probelauf Einstellen der Steuerung, Programmierung, Inbetriebnahme der vorstehenden Raffstoreanlagen, in funktionsfähiger Leistung, gemeinsam mit bauseitigem Elektriker. Inkl. Probelauf und Protokoll.	1,00 Psch	
3.8.	Inbetriebnahme Raffstoreanlage Inbetriebnahme der Raffstoreanlage und aller dazugehörigen Komponenten, inkl. Einweisung des Nutzers.	1,00 Psch	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
3.9.	Hinweise Die Rollladenanlagen sind ein- oder mehrteilig passend zu dem jeweiligen Fenster- oder Fenstertürelement sowie nach Rücksprache und nach DIN funktionsfähig inkl. aller Zubehörteile und Rollladenverkleidungskästen entsprechend der zur Zeit gültigen Wärmeschutzverordnung, komplett zu liefern und zu montieren. Kunststoffrollladen aus Hart-PVC, kälte- und wärmebeständig, Markenfabrikat, Profil Deckbreite 56 mm mit Aluminiumwinkelschlussleiste E6/EV 1, Stärke 14,5 mm, Farbe grau (nach Wahl des Bauherrn), verzinkter Stahlwelle, Spezialaufhängerprofil mit Gurtstrippen, Lager - Kugellager. Rollladenverkleidungskästen, überputzbar. Es muss ein U-Wert für den Rolladenkasten von 0,45W/m²K erreicht werden. Es sind, bei allen Fenstern mit Rollladen, die Rollladenführungsschienen in verlängerter Form zur Befestigung von Sturzblenden mit einzukalkulieren.	
	Mehr-/Minderpreis Aufsatzrollladen + Rollladenpanzer Lieferung und Einbau Rollladen und Rollladenkästen anstelle der Raffstoreanlagen dieses Titels. 1-teiliger Rollladen + Kasten: * 6 Stck. 2,01/1,385 m * 1 Stck. 1,51/1,385 m 2-teiliger Rollladen + Kasten: * 1 Stck. 3,01/1,385 m * 2 Stck. 4,01/2,26 m Rohrmotoren: Lieferung und Einbau der Rohrmotoren als Komplettsset mit Rollladenwelle/Motor/mech. Doppelwippschaltern, Anschlussleitung 3 m, Schutzart: IP 44, Spannung 230 V, Leistung: 100-200 Watt. Elektroanschluss bauseits. Inkl. Abstimmung mit Elektriker.	
	1,00 Psch	
	Summe Titel 3. Raffstores	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

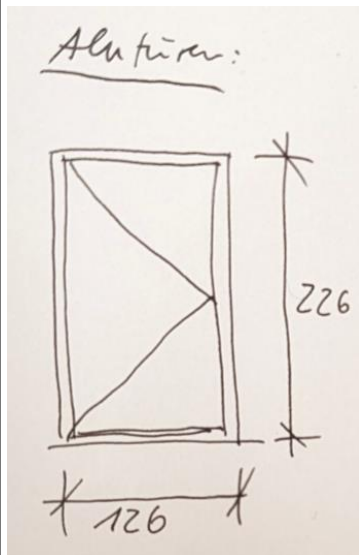
Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.	Titel: Alutüren	
4.1.	<p>Aluminiumtür, B/H = 1,26 m x 2,26 m Lieferung und Einbau Alutür, 1,26 m Breite, 2,26 m Höhe 3-fach Glas Ug. 0,7 w. K. VSG 6 mm beschichtet/ Float 4mm/ VSG 6mm beschichtet (Ug=0.70, PsiG=0.046)</p> <p>Öffnend: 1 x nach innen 1 x nach aussen</p> <p>Farbe: beidseitig RAL 7016 Anthrazit Rahmenprofil: Blendrahmen auswärts mit 70 mm Ansichtsbreite und 80,5 mm Bautiefe Flügelprofil: 1 Tür mit Flügel auswärts 1 Tür mit Flügel nach innen</p> <p>Zusatzprofile: 150 mm Bodeneinstand, unten Ud-Wert Tür nach DIN 10077: 1.2 W/m²</p> <p>Anschlüsse: AS, AO1, AU2</p> <p>Mit folgender Ausstattung: Türdrücker nach DIN 179 auf ovaler Rosette in Edelstahl Edelstahlrosette 7 mm Außengriff 45° Stützen Edelstahl matt gebürstet, d=30 mm, 800 mm lang mit schrägen Stützen inkl. Montage auf dem Flügel Rundrosette Edelstahl Abdeckung (PZ) Magnetkontakt (Reedkontakt) zum Einlassen in Türen oder Fenster, max. Spannung 24V/max. Strom 0,1A, Anschlußkabel 6000 mm lang, Schaltabstand 10 mm, mit Gegenstück Kunststoff weiß 3-fach Automatikverriegelung mit Notausgangsfunktion nach DIN EN 179_Wechselfunktion E Riegelschaltkontakt für einen Automatikfallenriegel Motor (A-Öffner) für 3-fach Automatikverriegelung mit Notausgangsfunktion inkl. verdeckt liegendem Kabelübergang und Sicherheitstrafo (Hutschienennetzteil) Gleitschienentürschließer nach DIN 1154 A, mit integrierter Schließkraftanzeige, kompl. montiert, Farbe RAL 9016 Montageplatte für Gleitschienentürschließer bei auswärts öffnenden Türen auf der Bandgegenseite montiert Profilzylinder nach DIN 1303 und DIN 18252 mit Schlagpickingschutz, mit Not- und Gefahrenfunktion inkl. drei Schlüssel Drei Stück dreiteilige dreidimensional verstellbare Aluminiumtürbänder, Farbe der Bänder wie Profil</p>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr. Einheitspr. EUR Gesamtpr. EUR



2,00 St

4.2.

Aluminiumtür, B/H = 1,51 m x 2,26 m

Wie vorstehend beschrieben, jedoch mit folgenden

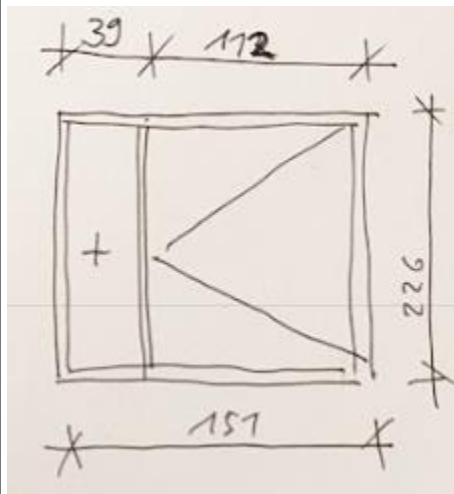
Änderungen:

*1,51 m Breite

*2,26 m Höhe

*nach außen öffnend

*Seitenteil, festverglast



1,00 St

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
4.3.	Rauchschutzelement, 1,25 m x 2,26 m Rauchschutzelement aus Aluminium, 125 x 226 cm (B/H) Einbau in Mauerwerk im Innenbereich Rauchdicht Schalldämmwert 28dB (Rw,R) nach DIN EN ISO 717-1 Notausgangsverschluss nach DIN EN 179 Abmessungen: Bestellmaß: Rahmenaußenmaß Maßbezug: Teilungsmaß Lichte Wandöffnung: 1270 mm x 2270 mm Rahmenaußenmaß: 1250 mm x 2260 mm Aluminium-Rohrrahmen, Bautiefe 65 mm Farbe: beidseitig RAL 7016 Anthrazit bestehend aus: Gangflügel/Türflügel aus Glas, ISO aus VSG 6 (36 dB), 28 mm, Ug: 1,1 Schloss: BKS 1820 Funktion B Beschlag: ECO D-116 Drückergarnitur, Edelstahl Türschließer: GEZE TS 5000 R mit Feststellung inkl. RSZ, silberfarbig, zur Montage auf Öffnungsseite Türbänder (E11) : DR.HAHN Nr.4 3-teilig, DP 20 mm n.a.ö. Pfostenkonstruktion, Farbe wie Aluprofil Bodendichtung (E11) : Absenkbare Bodendichtung Zylinder (E11) : Profilzylinder CES 810 matt-vernickelt mattvernickelt matt-vernickelt, vorgerichtet (31.5 mm / 65.5 mm) Auslösetaster (E11) : GEZE Unterbrechertaster AS500 "Tür schließen" (AP/UP) Prüfbuch (E11) : Prüfbuch Feststellanlagen Einbauort: Rauchschutztüren im Flurbereich 2,00 St	
4.4.	Eingangstüren, provisorisch Die Türen der Pos. 4.1 und 4.2 dieses Titels sind nach dem Einbau provisorisch als Bautür umzubauen: *Einbau ohne Glas, provisorische Füllung mit OSB- oder Flachpressplatten *Aluprofile mit geeignetem Klebeband schützen, innen und außen *provisorische Drückergarnitur *Profilzylinder einbauen, gleichschließend bei allen 3 Türen, inkl. 10 Schlüssel. *später alles wieder rückbauen, kurz vor Übergabe des Objektes *inkl. separater An- und Abfahrt 1,00 Psch	
	Summe Titel 4. Alutüren	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
5.	Titel: Fensterbänke	
5.1.	Fensterbank, innen, B = 22,5 cm, Dicke 20 mm Fensterbank aus Kunststein, Agglomarmor, liefern und einbauen, inkl. Bettung auf Brüstung. Alle Kanten gefast. Oberfläche poliert. Dicke: 20 mm Ausladung: 225 mm Optik: Agglo Marmor Polare 52,00 lfdm	
5.2.	Fensterbank, innen, B = 12,5 cm, Dicke 20 mm Fensterbank aus Kunststein, Agglomarmor, liefern und einbauen, inkl. Bettung auf Brüstung. Alle Kanten gefast. Oberfläche poliert. Dicke: 20 mm Ausladung: 125 mm Optik: Agglo Marmor Polare 6,00 lfdm	
5.3.	Innenfensterbank, dekorbeschichteter Holzfaserstoff Innenfensterbank als dekorbeschichteten Holzfaserstoff liefern und einbauen. Fensterbank lichteicht, kratzfest und unempfindlich. Stärke: 18 mm Fensterbankbreite: 300 mm Länge: 1,20 m Untergrund: Mauerwerk Farbe: Vollfarbe entsprechend Farbpalette (hellgelb bis hellblau) Hersteller: _____ (Bieterangabe) Typ: _____ (Bieterangabe) Inkl. aller Anschlußfugen zum Fenster und Kantenbeschichtung in Möbelqualität, nahtlos. Überstand max. 1-2 cm. Inkl. Endstücken. Als Fensterbank im Bereich einer Durchreiche. 2,00 St	
	Summe Titel 5. Fensterbänke	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.		Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
6.	Titel: Sonstiges		
6.1.	Glasflächen Fenster erstreinigen Fensterglasflächen, innen und außen, inkl. Beschlägen und dgl. erstreinigen		
		160,00 m ²	
6.2.	Schutz der Fensterbänke Temporärer Schutz der Fensterbänke aus Agglomarmor mit Luftpolsterfolie, inkl. Abklebung mit einem rückstandsfreien Klebeband. Nach Abruf durch die Bauleitung: Entfernen und Entsorgen des Schutzes. Fensterbankbreite: 12-22 cm		
		58,00 m	
6.3.	Schutz (außen) Raffstorekästen Temporärer Schutz der Raffstorekästen, außen, mit Folie, inkl. windsicherer Abklebung. Auf Abruf der Bauleitung ist der Schutz wieder zu entfernen. Bedarf an Folie: ca. 50 cm breiter Streifen		
		30,00 m	
6.4.	Fensterfalzlüfter Zur Regulierung der relativen Wohnungsfeuchte und Verbesserung der Raumhygiene sind auf Winddruck reagierende Fensterfalz-Lüfter im Blendrahmenfalz vorzusehen. Die Anzahl und Lage der Fensterfalzlüfter wird mit Übergabe der Planunterlagen zur Bauanlaufberatung übergeben. Anforderungen: Die Lüftungseinrichtung darf das Fenster weder außen noch innen optisch verändern. Lüftungsöffnungen dürfen beim geschlossenen Fenster nicht sichtbar sein. Sie müssen einsehbar und leicht zu reinigen sein. Der Lufteintritt in den Wohnbereich soll im oberen Bereich des Fensters erfolgen. Der Lüfterboden darf keine schmutzanfälligen Querstege aufweisen. Er muss glatt sein. Luftführung über Fräsungen durch nicht zugängliche Profil-Hohlkammern ist aus hygienischer Sicht wegen Verschmutzungs- und Verkeimungsgefahr nicht zulässig. Die automatische Winddruckregelung sollte in 2 Stufen unterhalb 50 Pa erfolgen, Nachweise der Leistungsprüfung des Lüfters nach DIN EN 13141-1 sind auf Verlangen vorzulegen. Die Schlagregendichtigkeit muss entsprechend der DIN EN 12208. Luftschalldämmung nach EN ISO 10140-1 und -2 ist, je nach Anforderung, auf Verlangen nachzuweisen. Sofern in den Einzelpositionen nicht anderslautend gefordert, sind alle Flügeleinheiten mit Fensterfalz- Lüftern nach Richtlinien und Montageanleitung der Herstellers auszustatten. 1 Stck lt. LV = 1 Paar Fensterfalzlüfter Fensterfalz-Lüfter		
		10,00 St	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

6.5.

Fensterelemente eindichten, außen

Eindichten bodengleicher Fensterelemente und Außentüren.

Abdichtung von Außen. Mit EPDM-Kautschuk als Folie mit Bitylstreifen. Dicke 0,75 mm. Inkl. EPDM-Folienkleber. Alle Fugen abdecken und hinterfüllen.

Streifenbreite: ca. 25 cm

Abrechnung nach lfdm ausgeführter Abdichtung.



20,00 m

Summe Titel 6. Sonstiges

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
7.	<div>Titel: Wartung</div> <div>Hinweise Entsprechend VOB (A), werden die Kosten für die Wartung der angebotenen Leistung mit in die Wertung des Angebotes einbezogen. Die jährlichen Wartungskosten werden mit der vereinbarten Verjährungsfrist für Mängelansprüche entsprechend VOB(B), 4 Jahre, bewertet. Der Auftraggeber beabsichtigt, einen gesonderten Wartungsvertrag auf der Grundlage des aktuellen Vertragsmusters abzuschließen. Der Wartungsvertrag beinhaltet: Inspektion Maßnahmen zur Feststellung und Beurteilung des Ist-Zustandes aller genannten Elemente einschl. der Bestimmung der Ursachen der Abnutzung und dem Ableiten der notwendigen Konsequenzen für eine künftige Benutzung. Wartung Maßnahmen zur Verzögerung des Abbaus des vorhandenen Abnutzungsvorrates. Dabei sind die Anlagenteile, Scharniere, Beschläge, z. Bsp. nachzustellen, zu schmieren, zu konservieren und zu reinigen. Es sind Betriebsstoffe / Verbrauchsmittel auszuwechseln bzw. zu ergänzen und abschließend erforderliche Prüfungen/Messungen durchzuführen.</div>	
7.1.	<div>Wartung Fenster und Raffstores Wartung der in diesem Leistungsverzeichnis beschriebenen Elemente Wartung als Vollwartung: - der Fensterelemente und Verglasungen - der Raffstoreanlage - der Außentüren - Türantriebe und Türschließenanlagen an vorgenannten Elementen - übrige Bestandteile dieses Leistungsverzeichnisses inkl. aller Verbrauchs- und Bedarfsstoffe, sowie aller Ersatzteile über den Gewährleistungszeitraum von 4 Jahren hinaus. Vergütung je Kalenderjahr für alle erforderlichen Wartungen EP = 1 Jahr GP = 4 Jahre</div> <div>4,00 St</div> <div>Summe Titel 7. Wartung</div>	

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Pos.Nr.	Einheitspr. EUR	Gesamtpr. EUR
---------	-----------------	---------------

8. Titel: Stundenlohnarbeiten**8.1. Stundensatz Facharbeiter**

Evtl. erforderliche Arbeiten, die nicht im Leistungsverzeichnis erfasst sind und gegen Nachweis zur Ausführung kommen, werden berechnet für: Facharbeiter

5,00 h

Summe Titel 8. Stundenlohnarbeiten**Summe LV 3 Fenster und Außentüren**

Projekt: Neubau Feuerwehr Walkenried, Nordhäuser Straße, 37445 Walkenried

Bauherr: Gemeinde Walkenried, Bahnhofstraße 17, 37445 Walkenried

LV: 3 Fenster und Außentüren

Zusammenfassung

Titel 1. Baustelleneinrichtung _____ EUR

Titel 2. Kunststofffenster _____ EUR

Titel 3. Raffstores _____ EUR

Titel 4. Alutüren _____ EUR

Titel 5. Fensterbänke _____ EUR

Titel 6. Sonstiges _____ EUR

Titel 7. Wartung _____ EUR

Titel 8. Stundenlohnarbeiten _____ EUR

Gesamt netto _____ EUR

zzgl. 19,0 % MwSt. _____ EUR

Gesamt brutto _____ EUR

Ort/Datum/Stempel/rechtsverbindliche Unterschrift

3	LV: Fenster und Außentüren	2
1.	Titel: Baustelleneinrichtung	12
2.	Titel: Kunststofffenster	14
3.	Titel: Raffstores.....	23
4.	Titel: Alutüren.....	26
5.	Titel: Fensterbänke	29
6.	Titel: Sonstiges	30
7.	Titel: Wartung	32
8.	Titel: Stundenlohnarbeiten.....	33